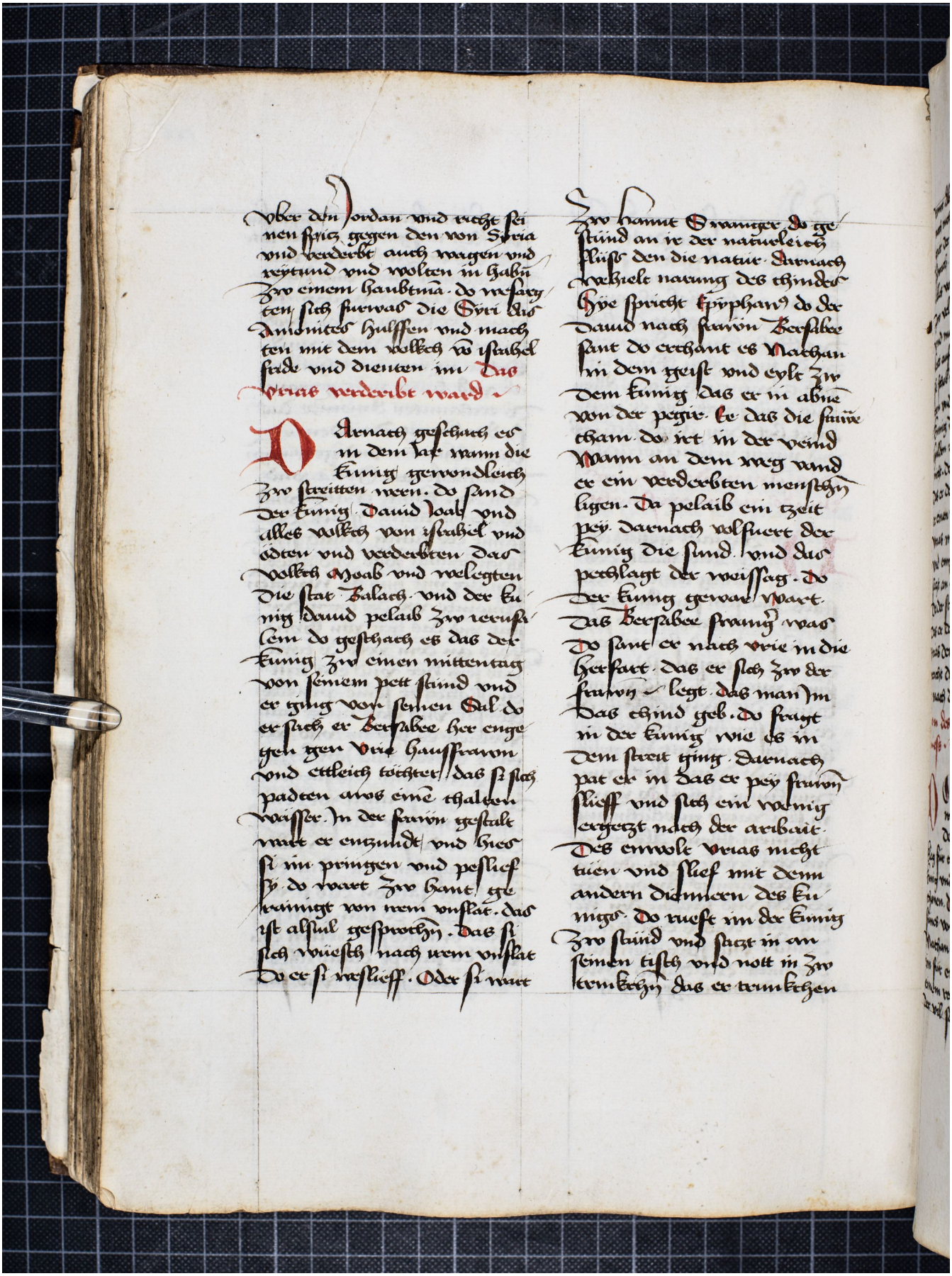
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vber den Jordan vnd recht sei
nen sprich gegen den von Syria
vnd verderbt auch wagen vnd
reytund vnd wolten in habn
zw einem haubtma. do versarg
ten sich fürwas die Syri die
Ammonites hulffen vnd mach
ten mit dem volkch zw israhel
stride vnd dienten im. Das
Vrias verderbt ward.

Darnach geschach es
in dem lar warm die
kunig gewondleich
zw streitten weren. do sand
der kunig David Joab vnd
alles volkch von israhel vnd
edten vnd verderbten das
volkch Moab vnd velegten
die stat Balach. vnd der ku
nig David pelaib zw ierusa
lem do geschach es das der
kunig zw einen mittentag
von seinem pett stund vnd
er ging vor seinen dal do
er sach er Bersabee her enge
gen gen Vrie hausfrawn
vnd ettleich töchter das si sich
padeten aws eine thalchen
wasser. In der frawn gestalt
wart er entzundt vnd hies
si im pringen vnd pesliff
si. do wart zw hant ge
reinigt von irem vnflat. das
ist alsul gesprochen. das si
sich wüesch nach irem vnflat
do er si verliff. Oder si wart
zw hanne Schwanger. do ge
stund an ir der natureleich
fluss den die natur. darnach
verkiele narung des chindes
Hye spricht Joyphanis do der
David nach frawn Bersabee
sant do erchant es Nathan
in dem geist vnd eylt zw
dem kunig das er in abne
von der pegir. le das die sunne
tham. do ret in der veind
Wann an dem weg vnd
er ein verderbten menschen
ligen. Da pelaib ein zeit
pey. darnach volfuert der
kunig die sund. vnd das
pechlagt der weissag. do
der kunig gewar wart.
das Bersabee swang was
do sant er nach vrie in die
herfart. das er sich zw der
frawn legt. das man im
das chind geb. do fragt
in der kunig wie es in
dem streit ging. darnach
pat er in das er pey frawn
slieff vnd sich ein wenig
ergetzt nach der arbait.
Des enwole Vrias nicht
tuen vnd slief mit dem
andern dienneren des ku
nigs. do tuest im der kunig
zw stund vnd satzt in an
seinen tisch vnd nott in zw
trunkchen das er trunkchen